

relativs, aber die goth. analogie gienge verloren, denn þaime iupa sind liesze sich nicht nehmen þaim þœi iupa sind, afdailja dail allis þizei gastalda nicht dail allis þis þatei gastalda, die formen þaime und þizei sind wesentlich relativ und enthalten attraction. überzeugt man sich hiervon, so werden auch alle übrigen ahd. beispiele verständlich sein, blosz O. 1. 13, 11 bedarf etwa einer auslegung, der zweite vers will sagen eumque qui matrem et infantem puerum eo duxit et ambo ibi custodivit, eigentlich sollte es heissen then stattther, doch mag Otfried einem durch das folgende siu leicht herbeigeführten misverstand ausgewichen sein. Notkers alles tes stimmen zum goth. allis þizei, und man erkläre wieder nicht: alles tes taz.

pat gull skyldi verða þess barni ex átti. Sn. 137.

über alth. ex val. gram. 3, 22: Kom. til þvergs þess af heitir Andvari, Sn. 136 = goth. þizei. átti heit þann er goth. heitir. 140.

Hel. 110, 17 huand siu ine ni ant. Kenden craftagne god, himiliscan herron, thene sie giscop mid is handon. (so eine ds. thene the)

Der cunig dô sdiero jagen rit mit allen den dá wâren. Eilhart fundgr. 1, 236.

vgl. fundgr. 2, 29, 41 (anders bei Diemer 33, 14) er was ime gehorsam al des er in hiez tuon.

eszet mit mir armen man des ich in ze gebere hân. GA. 2 163. (gen. hängt von eszen ab, vgl. 2, 163, 237)

ich weiz ein teil des hie gesdihit. Freid. 18, 14.

ez bitet dicke ein rîcher man den armen des er nie gewan. 41, 26. swen genueget des er hât. 43, 10.

borætet si tagelîche allex, des si haben sol. a. wald. 3, 239.

er sagete vremidiu mâre des in dome sode wære. Reinh. 972; (nach der älteren hs.)

des ein gebûre dem antem tuot komet dicke lôn. Reinh. 298; ob sie iht habe behalten des ih wart. 493. ich gæbe dir gerne des ih hân. 1682. (von dem das ich habe)

Im alts. Heliand liest man 72, 8 bôtta thēm thar blinde wâren, sanavit eos qui caeci fuerunt. 105, 14 lēth was that suitho, allon thēm ando thēm thar quâmun

Mhd. stellen stehen genug zu gebot: NB vgl. mhd. wb. 1, 319, 320.

des siges des er dâr nam, wêre er ein wol bedâht man, des den wuohs genuoc uf der orde des do solde verdu. generis 31, 21. and fundgr. 2, 29, 7.

er ne wurdis niemer frô. Lampr. Alex. (Weism.) 1239;

daz uns got alles des gewer des wir haben gesprochin. fundgr. 2, 237; er was ime gehorsam al des er in hiez tuon. fundgr. 2, 29, 41.

sô heizet er sich wîsen (einen eines wîsen)

alles des der alte hât. warnung 53;

unz er gefrumt vil gar des in die herren bâten. Wernh. Mar. 184, 25; } gehört nicht hierher, gen. hängt an bâten

si gedâht ouch maneger leide der ir dâ heime geschach. Nib. 1331, 4;

alles des ich ie gesach, sprach dô Hagene,

sô engerte ich hinnen mære niht ze tragene

niwan jenes schildes dort an jener want. 1636, 1;

nu sît willekommen swem iuch gerne siht. 1677, 1;

aller mîner êren der muoz ich abe stân,

triwen unde zûhte, der got an mir gebôt. 2090, 3;

dô entluoden si die kochen und truogen uf den sant

vil dinges des si brâhten mit in in daz lant. Gudr. 1591, 1;

und alles des verpflic

(für now) des im ze schaden mohte komen. Iw. 5338;

und hât mich âne getân

Daz ich in sus gedanket hân des ir mir quotes hânt getân. lw. 7748;

(Gunther) wære mir gestanden aller des ich wolde. Klage 470;

ezn nimt niht war des oberes, des dâ rîset. Wartb. xv. Simr. str. 72;

ja wære ich rîsche bestân des ich hân an dir ersogan. Helmbi. 633;

allex des si wolden vunden li gewent. Gudr. 19, 2;